



Budget für das Jahr 2018

**Einladung zur ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung**

**Sonntag, 10. Dezember 2017
ca. um 10.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Anschliessend an den Gottesdienst vom 10. Dezember 2017 laden wir Sie herzlich zur Budgetversammlung um ca. 10.45 Uhr in das Kirchgemeindehaus ein. Wir bitten Sie, die vorliegende Botschaft einzusehen.

Ihre Teilnahme an der Budgetversammlung und Ihr Interesse an unserer Kirchgemeinde freuen uns sehr.

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Protokoll der Versammlung vom 16. Mai 2017**
- 3. Budget 2018**
- 4. Festsetzung des Steuerfusses auf 24% wie bisher**
- 5. Wahl Präsidium der Kirchenvorsteherschaft**
- 6. Mitteilungen und Umfrage**

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung laden wir Sie sehr herzlich zu einem Apéro ein. Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass zu begrüessen.

Steckborn, 1. November 2017

Evangelische Kirchenvorsteherschaft
Martha Kuster, Vizepräsidentin

Evangelische Kirchenvorsteherchaft

Martha Kuster, Vizepräsidentin und Erwachsenenbildung
Anna Regula Fehlmann, Pflegerin
Nino Battaglia, Liegenschaften
Uli Wolf, KKJ
Sabine und Andreas Gäumann, Pfarrerehepaar

Kirchenpflegerin

Anna Regula Fehlmann

Rechnungsprüfungskommission

Rolf Hösli
Martin Keller
Andreas Spring

Suppleantin

Ariane Berthelon-Hadorn

Wahlbüro

Alexandra Ott Müller
Hanspeter Züllig

Aktuarin

Margrit Rüedi

Traktandum 2:

Protokoll der Versammlung vom 16. Mai 2017

1. Begrüssung

Präsident Carsten Niebergall begrüsst 34 stimmberechtigte Kirchbürger/innen. Die Presse ist vertreten durch Margrith Pfister und Helgard Christen, beide nicht stimmberechtigt.

Entschuldigt haben sich: Felix und Andrea Lieberherr, Hanspeter Züllig, Dagmar Diener, Maya Willi, Michael Rüedi, Andrea und Lukas Müller Heimberg, Martin Keller.

Von den gewählten Stimmenzählern ist Alexandra Ott Müller anwesend. Als weiteren Stimmenzähler schlägt der Präsident Armin Hausmann vor. Ohne Gegenvorschlag gilt A. Hausmann als gewählt.

Es werden keine Einwände gegen die Traktandenliste erhoben. Die Einladung erfolgte fristgerecht.

2. Protokoll

Das Protokoll der Versammlung vom 29. November 2016 wurde in der Botschaft abgedruckt. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Abnahme der Jahresrechnung 2016

Die Rechnung 2016 schliesst erfreulicherweise mit einem Vorschlag von Fr. 246'441.52, das sind rund Fr. 230'000.00 mehr als budgetiert.

A. R. Fehlmann erläutert die Rechnung:

Zum guten Resultat beigetragen haben vor allem höhere Steuereinnahmen, rund Fr. 167'000.00 mehr als budgetiert.

Verschiedene budgetierte Anschaffungen wurden (noch) nicht getätigt und entlasten die Rechnung. So wird z.B. das neue Buchhaltungsprogramm erst 2017 angeschafft.

Die neuen Aussenleuchten wurden über die Baukostenabrechnung der Kirche abgerechnet.

Rund Fr. 45'000.00 wurden weniger abgeschrieben als budgetiert.

Nicht budgetiert waren die Kosten von rund F. 6'000.00 für das Rechtsgutachten in Sachen Gewinnanteilsrecht Lindenareal.

Die Diskussion zur Rechnung wird nicht genutzt.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung am 31. März 2017 geprüft und beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die Versammlung folgt der Empfehlung und genehmigt die Rechnung 2016, mit einer Enthaltung.

C. Niebergall verdankt die sorgfältige Arbeit der Kirchenpflegerin.

4. Antrag über die Verwendung des Vorschlages

Die Kirchenbehörde beantragt, den Vorschlag von Fr. 246'441.52 für Abschreibungen der Innenrenovation zu verwenden. Die Versammlung genehmigt dem Antrag einstimmig.

5. Botschaft Lindenareal

C. Niebergall blickt zurück:

Nach vielen Diskussionen, Abklärungen, Gesprächen und einem umfangreichen Rechtsgutachten, das auf Wunsch der Kirchgemeindeversammlung eingeholt wurde, ist die Vorsteherschaft übereingekommen, im Sinne einer friedfertigen Geste auf eine gerichtliche Beurteilung des Gewinnanteilsrechts zu verzichten. An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde angeregt, die Kirchbürger über die juristische Durchsetzung eines möglichen Gewinnrechtsanteils abstimmen zu lassen.

Antrag der Behörde: Die Kirchgemeinde Steckborn soll auf die Geltendmachung des Gewinnanteilsrechtes am (getätigten) Verkauf der Liegenschaft Lindenareal verzichten.

Alfred Muggli stellt einen Gegenantrag:

«Die Kirchenvorsteherschaft wird beauftragt, mit dem Stadtrat Steckborn betreffend den vertraglich vereinbarten Gewinnanteil beim Verkauf des Lindenareals Verhandlungen im Sinne einer Mediation aufzunehmen und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung über das Resultat zu informieren. Abhängig vom Ausgang der Mediation soll dann über die Einreichung einer allfälligen Klage abgestimmt werden.»

A. Muggli ist der Meinung, dass 1. die Kirchgemeinde sich ein Geschenk von geschätzten Fr. 800'00.00 nicht leisten könne und 2. die angestrebte Nutzung nicht die Definition «rein öffentliche Zwecke» erfülle, in diesem Falle wäre ein Gewinnanteilsrecht hinfällig.

In einer engagierten und zum Teil hitzigen Diskussion werden verschiedene Gesichtspunkte dargelegt. Einige Votanten unterstützen den Gegenantrag und wünschen sich eine Verhandlung mit der Stadt. Sie werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Teilnahme an einer Mediation nicht erzwungen werden kann.

Ein Stimmbürger erinnert, dass 2006 auch die Primarschule Land an die Stadt verkauft habe und möchte wissen, wie das Gewinnanteilsrecht dort behandelt wurde. Dazu wird erklärt, dass an einem Gespräch mit allen Beteiligten, der Vertreter der Primarschule dargelegt habe, dass die Primarschule kein Gewinnanteilsrecht beanspruche.

D. Bachmann legt die Sicht des Stadtrates dar. Sie bedauert, dass vor der Planung keine Gespräche mit Primar- und Kirchgemeinde geführt wurden. Dieser Fehler sei passiert und sie bitte nochmals um Entschuldigung. Der Stadtrat sei aber ganz klar der Meinung, dass die geplante Überbauung, da nicht gewinnorientiert, rein öffentlichen Zwecken diene.

C. Niebergall fasst nochmals zusammen:

Die Kirchgemeinde hat ein theoretisches Recht am Gewinnanteil, dieses müsste vor Gericht erstritten werden, mit nicht vorhersehbaren Kosten und unklarem Ausgang. Dies würde sehr viel Energie binden die, seiner Meinung nach, besser ins Kirchgemeindeleben investiert würde.

Nach diesem sehr intensiven Meinungsaustausch, bittet der Präsident zur Abstimmung:

Der Gegenantrag von Alfred Muggli wird mit 23 Nein-Stimmen und 7 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der Kirchenvorsteherschaft wird mit 26 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

6. Abschluss Renovation Kirche

A. Hausmann erläutert die Schlussabrechnung der Kirchen-Innenrenovation: Nach Abzug der Beiträge von Denkmalpflege und Stadt bleiben der Kirchgemeinde Kosten von Fr. 1'329'420.10. Der Renovationskredit konnte somit, trotz Mehrkosten bei Gipser und Malerarbeiten eingehalten werden.

Mit grosser Freude darf die Kirchenbehörde immer wieder Komplimente für die gelungene Renovation entgegennehmen.

7. Rückblick Präsident

C. Niebergall blickt auf das erste Präsidialjahr zurück. Mit dem Lindenareal und der Suche nach einem neuen Chorleiter begleiteten ihn zwei grosse Herausforderungen. Im Herbst verbrachte die Vorsteherschaft einen Tag in der Kartause Ittingen und machte sich Gedanken über die Verteilung der Ressorts, aber auch über neue Gottesdienstformen. Er dankt der Kirchenbehörde für das engagierte Miteinander.

M. Kuster findet lobende Worte für den Präsidenten und dankt ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

8. Mitteilungen und Umfrage

Bereits seit 10 Jahren, nämlich seit dem 1. April 2007, betreut das Pfarrehepaar Gäumann die Steckborner Kirchgemeinde. C. Niebergall bedankt sich herzlich für ihre grosse Arbeit. Es sei ein Gewinn für die Kirchgemeinde, dass sie beide sich so gut ergänzen, so sei alles abgedeckt, Herzlichkeit, Kommunikation und auch Organisation. Das Pfarrehepaar darf sich über einen Gutschein für einen Ausflug freuen.

E. Füllemann berichtet von einem Kirchenbesuch, den er auf der Empore verfolgt habe. Leider habe er fast nichts verstanden, wie das sein könne? M. Schweingruber, der am Anlass die Orgel spielte, erklärt, dass üblicherweise, da kein Publikum, die Lautsprecher auf der Empore nicht eingeschaltet seien.

P. Schüle erteilt der Akustik in der neu renovierten Kirche ein Lob, er freut sich über die gute Verständlichkeit.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Es erfolgen keine Einwände gegen die Führung der Versammlung. C. Niebergall hält fest, dass gemäss Kirchenordnung die Beschlüsse in Kraft treten, sofern innert drei Wochen keine schriftlichen Einwände eintreffen. Um 21.00 Uhr kann der Präsident die Versammlung schliessen.

Für das Protokoll

C. Niebergall
Präsident

M. Rüedi
Protokoll

A. Hausmann
Stimmzähler

A. Ott Müller
Stimmzählerin

Traktandum 3: Budget 2018

Unsere Pflegerin Anna Regula Fehlmann hat die Einnahmeseite verhalten optimistisch budgetiert. Die Annahmen basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre und der Prognose von Landeskirche und politischer Gemeinde.

Eine grössere Ausgabe wird im Jahr 2018 bei den Kirchenfenstern sein. Nach diversen Unwettern diesen Sommer hat leider das Regenwasser an verschiedenen Stellen bei den Kirchenfenstern den Weg ins Innere gefunden, was bereits schon sichtbare Spuren an den frisch renovierten Kirchenwänden hinterlassen hat. Bei der Begutachtung dieser Schäden und Aufnahme der Fenster wurde ersichtlich, dass sowohl die Kittfugen um die Fenster, wie auch die Kittfalze der einzelnen Scheiben in einem desolaten Zustand sind. Es wird daher dringend empfohlen, die Fenster dementsprechend durch eine Fachfirma zu sanieren um Folgeschäden zu vermeiden. Das Budget 2018 für Unterhalt Bauten wird daher um die offerierten CHF 26'000.– erhöht.

Die anderen Abweichungen zu den Vorjahreszahlen wird Anna Regula Fehlmann anlässlich der Budgetversammlung erläutern.

Traktandum 4: Festsetzung des Steuerfusses auf 24% wie bisher

Obwohl die Budgetzahlen auf einen Überschuss hindeuten, empfiehlt die Kirchenvorsteherschaft den Steuerfuss von 24% zu behalten. Von der Kirchenrenovation haben wir immer noch eine Hypothek von Fr. 800'000.–. Geplant ist, einen allfälligen Gewinn für die Abschreibung der Kirche respektive für die Reduzierung der Hypothek zu verwenden.

Traktandum 5: Wahl Präsidium der Kirchenvorstehererschaft

Der Präsident der Kirchenvorstehererschaft, Carsten Niebergall, ist am 5. September 2017 aus persönlichen Gründen per sofort aus dem Gremium zurückgetreten.

Die Vizepräsidentin Martha Kuster hat ab diesem Datum die Vorstehererschaft vorübergehend geleitet und stellt sich an der Budgetversammlung zur Wahl als neue Präsidentin.

Budget 2018 Laufende Rechnung

Evangelische Kirchengemeinde
Steckborn
8266 Steckborn

(nach Arten)

Nummer	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	799'680.00		802'300.00		745'610.65	
30	<i>Personalaufwand</i>	410'430.00		424'400.00		407'759.50	
300	Behörden, Kommissionen	6'250.00		6'250.00		6'050.00	
301	Besoldungen Pfarrer, Diakone und pfarramtl. Stellvertretungen	227'080.00		232'300.00		222'504.40	
302	Besoldungen Organisten, Gemeindeglieder	104'450.00		104'900.00		107'855.20	
303	AHV, IV, EO, FAK, AIV	26'800.00		33'850.00		28'897.90	
304	Pensionskassenbeiträge	28'900.00		32'300.00		27'324.60	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	5'350.00		5'700.00		5'929.45	
309	Übriges	11'600.00		9'100.00		9'197.95	
31	<i>Sachaufwand</i>	<i>215'800.00</i>		<i>184'850.00</i>		<i>125'043.56</i>	
310	Büromaterial, Drucksachen, Lehrmittel	28'200.00		30'300.00		19'731.75	
311	Mobilen, Maschinen, Fahrzeuge	11'000.00		11'000.00		8'636.80	
312	Wasser, Energie und Heizmaterial	21'500.00		21'500.00		16'223.60	
313	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	17'600.00		8'200.00		7'809.40	
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	50'000.00		24'000.00		4'931.70	
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	12'800.00		12'800.00		1'689.10	
316	Mieten und Benützungskosten	7'500.00		7'500.00		6'210.00	
317	Spesenentschädigungen	11'300.00		14'400.00		10'206.69	
318	Dienstleistungen und Honorare	53'400.00		52'650.00		41'876.12	
319	Übriges	2'500.00		2'500.00		7'728.40	

32	Passivzinsen	6'350.00	7'350.00	6'846.10
322	Mittel- und langfristige Schulden	6'000.00	7'000.00	6'449.05
323	Sonderrechnungen	350.00	350.00	397.05
33	Abschreibungen	44'000.00	67'000.00	48'913.24
330	Finanzvermögen	2'000.00	2'000.00	4'013.24
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen	42'000.00	65'000.00	44'900.00
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	20'000.00	18'600.00	18'137.25
352	Gemeinden	20'000.00	18'600.00	18'137.25
36	Eigene Beiträge	103'100.00	100'100.00	95'129.00
361	Kanton	85'000.00	82'000.00	77'629.00
365	Private Institutionen	17'400.00	17'400.00	17'400.00
366	Private Haushalte	700.00	700.00	100.00
37	Durchlaufende Beiträge			43'782.00
370	Weiterleitung Kirchenkollekten			43'782.00
4	Ertrag	905'500.00	825'450.00	992'052.17
40	Steuern	820'000.00	744'700.00	851'334.20
400	Einkommens- und Vermögens- steuern	743'500.00	680'000.00	743'868.75
401	Ertrags- und Kapitalsteuern	41'500.00	46'700.00	59'405.05
403	Grundstückgewinnsteuern	35'000.00	18'000.00	48'060.40
42	Vermögenserträge	19'400.00	19'650.00	19'294.07
420	Banken	250.00	500.00	149.10
421	Guthaben	750.00	750.00	630.37
422	Anlagen des Finanzvermögens	400.00	400.00	510.50
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens			4.10
427	Mieterträge	18'000.00	18'000.00	18'000.00
43	Entgelte	9'100.00	9'100.00	13'275.40
434	Benutzungsgebühren, Erträge aus Dienstleistungen	4'000.00	4'000.00	5'195.20
436	Rückerstattungen	5'100.00	5'100.00	8'080.20
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	35'000.00	30'000.00	44'158.55
452	Gemeinden	35'000.00	30'000.00	44'158.55
46	Beiträge für eigene Rechnung			1'092.40

Budget 2018 Laufende Rechnung

Evangelische Kirchengemeinde
Steckborn
8266 Steckborn

(nach Arten)

Nummer	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
469	Übrige Beiträge					1'092.40	
47	<i>Durchlaufende Beiträge</i>					37'581.00	
470	Bund					37'581.00	
48	<i>Entnahmen aus Spezial- finanzierungen u. Stiftungen</i>		22'000.00		22'000.00	25'316.55	
480	Entnahme aus Sonderrechnungen		22'000.00		22'000.00	25'316.55	
9						246'441.52-	
912	Aufwands- od. Ertragsüberschuss					246'441.52-	
		799'680.00	905'500.00	802'300.00	825'450.00	745'610.65	745'610.65
Vorschlag		105'820.00		23'150.00			
		905'500.00	905'500.00	825'450.00	825'450.00	745'610.65	745'610.65

P.P.

8266 Steckborn
Post CH AG

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die gedruckte Botschaft wird nur noch einem stimmberechtigten Mitglied pro Haushalt zugestellt. Weitere Exemplare können Sie im Sekretariat bestellen oder abholen.

Die Einladung zur Versammlung erfolgt wie üblich über unser amtliches Publikationsorgan, den «Bote vom Untersee und Rhein». Wir bitten Sie höflich, die vorliegende Botschaft an die weiteren Stimmberechtigten in Ihrem Haushalt weiterzugeben.